

MVG – Wir sind für Sie da

Unser Ziel ist es, die baustellenbedingten Einschränkungen für unsere Kunden und die Anlieger möglichst gering zu halten, deshalb werden alle Arbeiten in mehreren Abschnitten und soweit möglich unter laufendem Betrieb durchgeführt.

Der Durchgang und die Zugänge zu U-Bahn, Tram und Bus sind während der gesamten Bauzeit grundsätzlich möglich. Einzelne Bereiche müssen aufgrund der Wanderbaustelle aber zeitweise gesperrt werden. Zum jeweiligen Stand der Bauarbeiten werden wir Sie auch vor Ort informieren.

Fragen zum Projekt

Die MVG Kundencenter sind die zentralen Anlaufstellen bei Fragen rund um die Modernisierungsmaßnahmen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen per E-Mail: kontakt@mvg.swm.de

Informationen

Aktuelle Infos zur Modernisierung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor sowie die abgebildeten Visualisierungen finden Sie im Internet unter: www.mvg.de/projekte

The MVG customer service centres are the main contact points for questions on the modernisation works.

mvg.de    

Herausgeber: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Marketing, 80287 München
Verantwortlich: Strategische Planungsprojekte (VB-SP)
Fotomontagen: © Planungsgemeinschaft Raupach + Bohn
Gestaltung: HOCH 3 . München
Druck: Eberl Print GmbH
Stand: August 2015
Artikelnummer: 104446

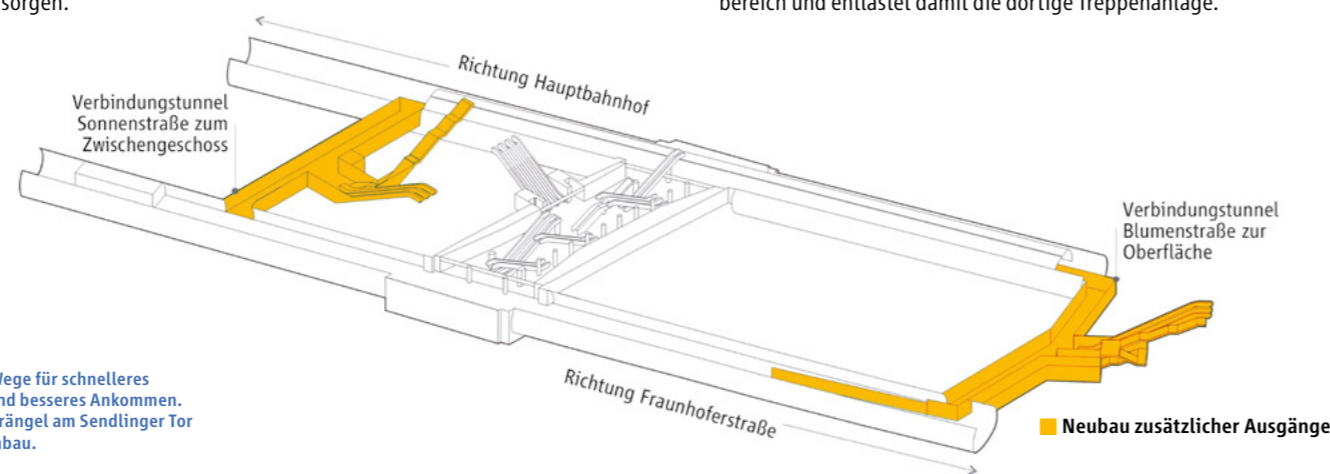


So entsteht mehr Kapazität

3. Neue Ausgänge

Die beiden Bahnsteigröhren der U1/U2/U7/U8 sind bisher nur durch einen Durchgang in der Mitte miteinander verbunden. Mangels Ausweichmöglichkeiten kommen sich Um- und Aussteiger hier regelmäßig in die Quere. Die Lösung:

Zwei neue Durchbrüche an den beiden Bahnsteigenden werden für Entlastung sorgen.



Optimierte Wege für schnelleres Umsteigen und besseres Ankommen. Weniger Gedrängel am Sendlinger Tor nach dem Umbau.

Neue Ausgänge und kürzere Wege

- Über den zusätzlichen Durchgang im Norden können Fahrgäste künftig das Zwischengeschoss erreichen, ohne den Zentralbereich durchqueren zu müssen.
- Vom neuen Tunnel im Süden gelangt man direkt an die Oberfläche (Blumenstraße, zwischen Müllerstraße und Pestalozzistraße). Auch wer diesen Weg wählt, trifft nicht mehr auf die Umsteiger im Zentralbereich und entlastet damit die dortige Treppenanlage.

Mit den Rückstaus der Fahrgäste bis an die Bahnsteigkanten und den Wartezeiten vor den Fahrtreppen der Ebene U1/U2/U7/U8 (Ausschnitt aus einer Mikrosimulation der heutigen Situation) ist es nach dem Umbau endlich vorbei!



Graphik: ptv AG

Die Neugestaltung im Überblick

Bei dem umfangreichen Umbau des Bahnhofs werden alle drei Ebenen – Zwischengeschoss, Ebene U3/U6 und Ebene U1/U2/U7/U8 – vollständig neu gestaltet. Der Bahnhof soll übersichtlicher, heller, moderner, noch sicherer und in vielerlei Hinsicht kundenorientierter werden. Grundlage für die Neugestaltung ist ein im April 2013 durchgeführter Architektenwettbewerb, den die Planungsgemeinschaft Raupach + Bohn gewonnen hat. Die Lichtplanung übernimmt das Münchner Büro Ingo Maurer. Bauherr sind die SWM. Ziel ist es, den wichtigen Knotenpunkt Sendlinger Tor im Münchner Nahverkehr aufzuwerten, ihm ein freundlicheres, offeneres und einladenderes Erscheinungsbild zu verleihen. Und so sehen die Pläne aus:

Mehr Übersicht und Transparenz durch ein kluges Raumkonzept

- Zentraler und großzügiger Durchgangsbereich mit prägnant gesetzten Zugängen
- Übersichtlich angeordnete Fahrkartenautomaten und Informationsmöglichkeiten
- Besseres und erweitertes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten

Neue Farb- und Lichtgestaltung sorgt für mehr Helligkeit

- Modernes, großflächiges Lichtkonzept auf allen Ebenen
- Zeitgemäße Wandverkleidungen und Bodenplatten
- Bauwerkstypische Farbgebung zur leichteren Orientierung, gelb auf der Ebene von U1/U2/U7/U8 und blau auf der Ebene U3/U6

Das neu gestaltete Zwischengeschoss: übersichtlich, transparent und mit zahlreichen attraktiven Einkaufsmöglichkeiten.



Fotomontage

Sicherheit wird noch größer geschrieben

- Neue, moderne MVG Notfallsäulen
- Schlüssige, optimal platzierte Wegweisung auf allen Ebenen
- Moderne Sprinkleranlage
- Gesteigertes Sicherheitsgefühl durch mehr Transparenz und Übersichtlichkeit
- Mehr Barrierefreiheit: taktiles Leitsystem für Sehbehinderte inklusive Handlaufbeschriftungen, stufenloses Ein- und Aussteigen durch höhere Bahnsteige

Anlaufstellen vor, während und nach dem Umbau

- MVG Kundencenter Hauptbahnhof
- bis Oktober 2015: provisorisches MVG Kundencenter Sendlinger Tor
- vsl. ab Oktober 2015: MVG Kundencenter Marienplatz
- nach Fertigstellung Umbau Sendlinger Tor: Ticket- und Informationsschalter Sendlinger Tor

Daten zu Sanierung und Modernisierung des U-Bahnbauwerks Sendlinger Tor

Eröffnung des U-Bahnhofs U3/U6:	19. Oktober 1971
Eröffnung des U-Bahnhofs U1/U2/U7/U8:	18. Oktober 1980
Baubeginn Sanierung und Modernisierung:	Herbst 2015
Construction of renovation and modernisation:	Autumn 2015



U-Bahnhof Sendlinger Tor

Modernisierung, mehr Platz und neue Wege

Sendlinger Tor underground station
Modernisation, more space and new paths

Sendlinger Tor 

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

mit rund 145.000 Fahrgästen pro Tag ist der U-Bahnhof Sendlinger Tor einer der wichtigsten Knotenpunkte des Münchner Nahverkehrs. Nach über 40 Jahren intensiver Nutzung erneuern SWM/MVG ab 2015/16 das gesamte U-Bahnbauprodukt und machen es fit für die Zukunft.

Sanierung und Erweiterung des Bauwerks

Das Bauwerk muss saniert werden, da aufgrund von Feuchtigkeit und aggressiven Streusalzrückständen über die Jahre Schäden an der Betonsubstanz und an den Bauwerksfugen entstanden sind. Zeitgleich zur Sanierung des Gebäudes erweitern SWM/MVG die U-Bahnstation Sendlinger Tor, um die Erschließung des U-Bahnhofs zu verbessern und die Leistungsfähigkeit des Bahnhofs den steigenden Fahrgastzahlen anzupassen. Daher werden auf der Ebene der U1/U2/U7/U8 zwei neue Verbindungstunnel zwischen den Bahnsteigen gebaut. Diese führen die Fahrgäste in neuen Aufgängen an die Oberfläche oder ins Zwischengeschoss.

Um die Umsteigewege zwischen den U-Bahnlinien U1/U2/U7/U8 und U3/U6 zu verbessern, werden auch die bestehenden Fahrtreppen im Zentralbereich der U1/U2/U7/U8 neu angeordnet. Zusätzlich werden für den barrierefreien Zugang die beiden Aufzüge, die bisher im Zwischengeschoss enden, bis an die Oberfläche verlängert. Außerdem sorgt ein neuer Durchgang (durch den Rückbau von Betriebsräumen) für eine Entzerrung der Fahrgastströme.



Der Sendlinger-Tor-Platz: Hier verabreden sich Münchner und Touristen, hier beginnen oder enden viele Shopping- und Besichtigungstouren – hier ist immer etwas los. Kein Wunder, denn ganze sechs U-Bahnlinien kreuzen sich in seinem Untergrund.

Modernisierung des Zwischengeschosses

Das Erscheinungsbild des 1971 eröffneten Bahnhofs ist nach so langer Zeit deutlich in die Jahre gekommen. Im Zuge der Sanierung werden auch alle Bahnhoesebenen modernisiert, barrierefrei ausgebaut und neu gestaltet. Diese umfassende Umgestaltung führt zur besseren Übersichtlichkeit und Orientierung für die Fahrgäste und ermöglicht ein entspannteres und schnelleres Umsteigen.

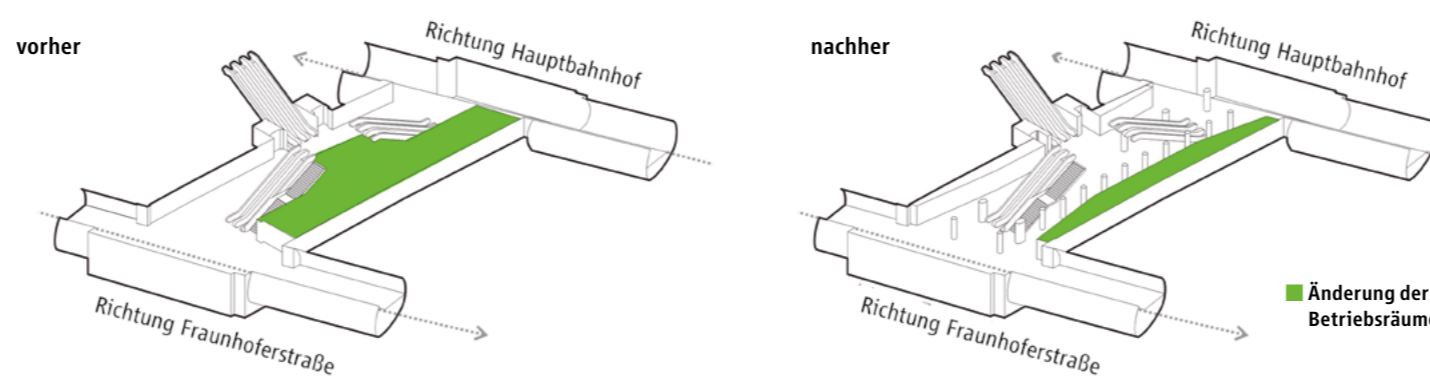
Freuen Sie sich deshalb auf den rundum erneuerten, architektonisch ansprechenden U-Bahnhof Sendlinger Tor mit neuem Gesicht!

Ihre Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)

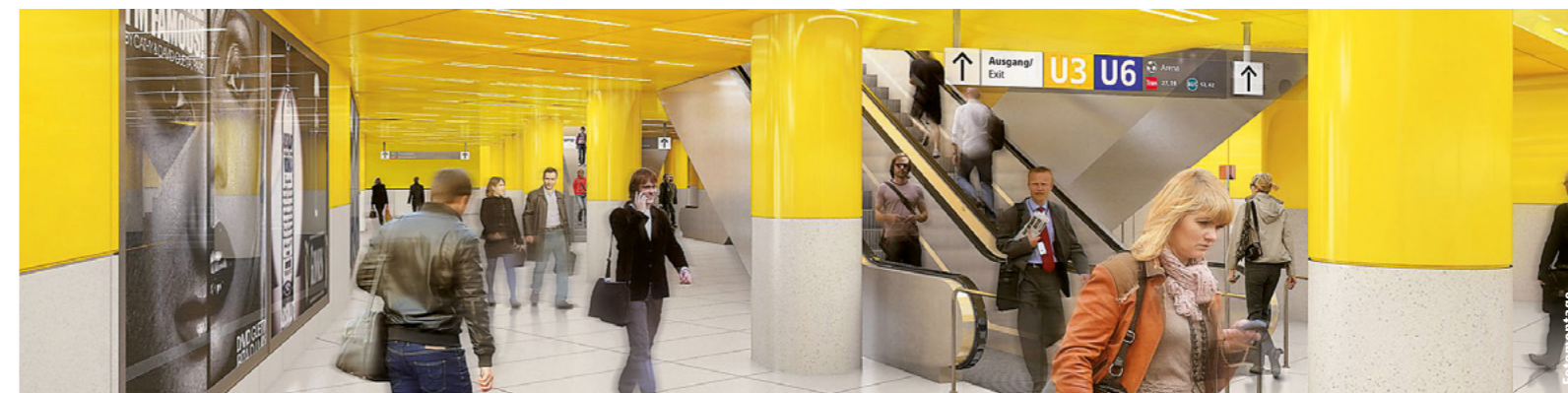
So entsteht mehr Kapazität

1. Ein neuer Durchgang

Auf der Ebene der U1/U2/U7/U8 wird zusätzlicher Platz geschaffen, indem die zwischen den beiden Bahnsteigröhren liegenden Betriebsräume zurückgebaut und auf ein Minimum verkleinert werden. Dadurch entsteht ein bisher nicht vorhandener Durchgang. Dieser neue Durchgang sorgt für mehr Bewegungsfläche und bewirkt – in Kombination mit dem geplanten Umbau der zentralen Treppenanlage (siehe nächster Punkt) – eine Entzerrung der Fahrgastströme.



Neuer Durchgang auf Bahnsteigebene U1/U2/U7/U8

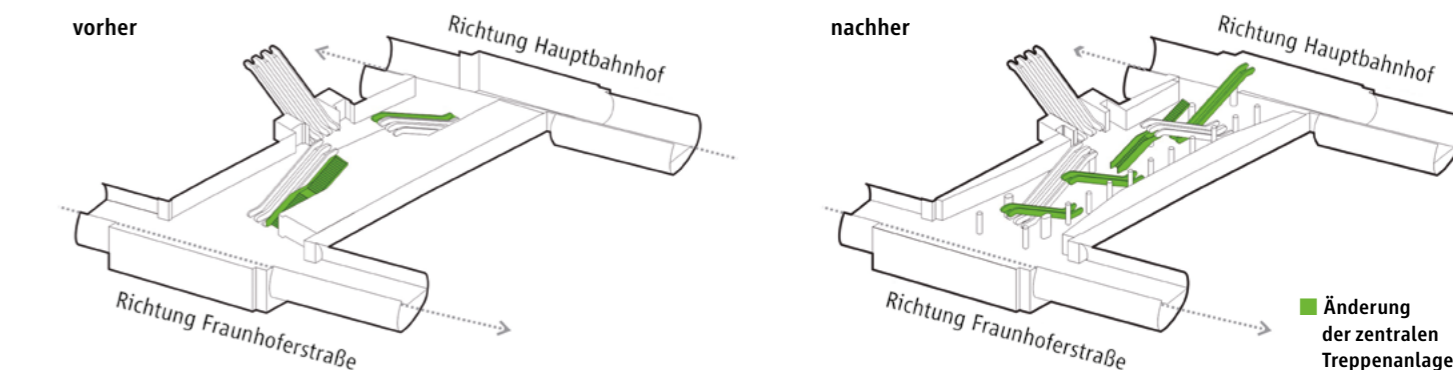


2. Der »Treppen-Dreh«

Herzstück der Entlastungsmaßnahmen ist der Umbau des zentralen Umsteigebereichs zwischen den U-Bahnlinien U1/U2/U7/U8 und U3/U6. Die dort vorhandenen Treppen werden neu angeordnet und erweitert, um die bestehenden Engpässe wirksam zu beseitigen und zu vermeiden, dass die Fahrgastströme wie bisher aufeinandertreffen bzw. sich kreuzen. Vorgesehen sind:

Drehung: Auf beiden Seiten der Treppenanlage wird jeweils eine von drei bisher parallel verlaufenden Treppen um 180 Grad gedreht.

Der Treppen-Dreh ermöglicht auf beiden Seiten je eine Treppe mehr



Die Bahnsteigebene der U1/U2/U7/U8 setzt mit ihrer gelben Farbgebung die Tradition der bisherigen Station fort.



Die Bahnsteigebene der U3/U6 wird wieder in Blau gestaltet, allerdings wird die Atmosphäre viel heller und freundlicher als bisher sein.

